



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ausgabe vom
13.06.2007

das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum und die LUBW
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
senden Ihnen den aktuellen landesweiten PLENUM-Newsletter.

Viel Spass bei der Lektüre!

Halbzeitevaluation in zwei PLENUM-Gebieten

Die Bewilligungen für die PLENUM-Projektgebiete Naturgarten Kaiserstuhl und Heckengäu enden im Jahr 2009. Daher erfolgt zurzeit die Halbzeitevaluation in beiden Gebieten, die bis Oktober 2007 abgeschlossen sein soll und drei Module umfasst: Eine qualifizierte Befragung von Schlüsselpersonen und Bürgermeistern, die Ermittlung von sozioökonomischen Effekten und die Erhebung von Naturschutzeffekten. Zur Feststellung von Naturschutzeffekten werden bei einer Auswahl von Projekten überwiegend die beiden Fragen untersucht: Welche Ergebnisse wurden erzielt? Welche Wirkungen haben sich ergeben?

Die Entscheidung über die Fortführung der Förderprojekte baut auf den Aussagen der Halbzeitevaluation auf. Der Verlängerungsantrag setzt voraus, dass unter Beteiligung aller relevanten Akteure ein neues Regionalentwicklungskonzept erarbeitet wird, das die Ergebnisse der Halbzeitevaluation berücksichtigt. Das Ministerium entscheidet dann auf der Grundlage der vorgelegten Regionalentwicklungskonzepte.



Schmeck die Landschaft!

"Schmeck' die Landschaft!" heißt das neue Projekt vom Netzwerk Umwelt im Kreis Ravensburg unter Federführung des Naturschutzzentrums Bad Wurzach. Ziel ist es, den Themenkomplex Landwirtschaft, Kulturlandschaft, Naturschutz und regionale Produkte dauerhaft im Schulunterricht und Schulalltag zu verankern. Zwischen Schulen, Institutionen der Umweltbildung, Referenten und Förderern wird ein enges Netzwerk auf partnerschaftlicher Basis geknüpft. Neben einem RegioPicknick sind noch weitere AGs und Einzelaktionen an der Schule geplant: Streuobstaktionen, in denen Schüler vom Äpfellesen bis zu Saftvermarktung den gesamten Prozess nicht nur kennen lernen, sondern selbst in die Hand nehmen sowie Projekte zu Mutterkuhhaltung und Weidewirtschaft, bei der die Tiere von der Geburt im heimischen Stall bis auf die Alm im Sommer begleitet werden. Die heimische Landschaft wird dabei nicht nur "geschmeckt", sondern auch direkt erwandert und erlebt.

Radeln zu Obst, Wasser und Wiese

Zwei neue Radwanderrouten führen in die Landschaft Allgäu-Oberschwabens. Ausgehend von der Stadt Wangen und der Ortschaft Amtzell, geht es beschildert mit dem Löwenzahn-Symbol durch das malerische Karbachtal. Ein passender Routenführer stellt verschiedene Wiesen- und Weidetypen und ihre Besonderheiten vor. Am Radweg gelegene Anziehungspunkte sind zum Beispiel Hofläden



oder Käseereien und natürlich Einkehrmöglichkeiten. Die Wiesenroute ergänzt die von PLENUM geförderten Obst- und Wasserrouten. Die Routen verfolgen das Ziel, das naturorientierte Erholungs- und Tourismusangebot der Region zu stärken.

Den praktischen Taschenführer zur Wiesenroute gibt es beim Gästeamt der Stadt Wangen, Marktplatz 1, 88239 Wangen im Allgäu, Tel.(07522) 74 210

Weitere Infos unter: tourist@wangen.de



Wanderreiten im Hegau

Für das neue touristische Angebot "Wanderreiten im Hegau" konnten elf landwirtschaftliche Betriebe gefunden werden. Gemeinsam wurden die Themen Wanderreiten und Naturschutz, Verhaltensregeln und Wegerecht sowie Tourenplanung, Ausrüstung und Verpflegung für die Stationsbetreiber und Wanderreitführer erörtert. Durch die rechtzeitige Einbindung von Forstbehörden, Naturschutz und Gemeinden konnten Konflikte vermieden werden. In einer Broschüre werden diese Betriebe und der Hegau als Urlaubsregion für Reiter vorgestellt.

Weitere Infos unter: www.wanderreiten-im-hegau.de



s`Lädele Schienen

Die Einwohner von Schienen auf der Halbinsel Höri am Bodensee betreiben seit dem 01.07.06 in eigener Verantwortung einen kleinen Lebensmittelladen. Der wohnortnahen Bevölkerung aber auch den Feriengästen will man damit eine Grundversorgung von Lebensmitteln - zum großen Teil von der Halbinsel Höri - bieten. s`Lädele soll aber auch ein Ort der Begegnung sowohl allein lebender, älterer Menschen wie auch der Jugend sein, d. h. ein soziales "Non-Profit-Geschäft", welches dem Dorf Schienen (Ortsteil von Öhningen) einen intakten Charakter zurückgibt. Die durch PLENUM geförderte Infobroschüre gibt einen Überblick über die Herkunft und Qualität der gehandelten regionalen Produkte sowie der verfolgten Ziele des Gesamtprojekts.



Bio-Dinkelbier und Alwacholder bereichern die regionale Palette der Schwäbischen Alb

Seit Mitte April steigert ein neues Produkt der Schwäbischen Alb-Dinkel GmbH die regionale Wertschöpfung in der PLENUM-Region Reutlingen. Zusammen mit der Zwiefalter Klosterbräu werden 250 hl des neuen Bio-Dinkelbiers ausgeschüttet. Eine Steigerung von 10-15% in den nächsten vier Jahren ist geplant.

Mehr Informationen unter

<http://www.zwiefalter.de/aktuelles/Dinkelbier/aktuelles.htm>



Und der Wacholderengel wacht

Unter dem Motto "Und der Wacholderengel wacht" präsentierte sich die Alwacholder GmbH mit Unterstützung von PLENUM Reutlingen vom 6. Februar bis zum 11. März diesen Jahres mit einer Ausstellung im Haus der Wirtschaft in Stuttgart. Die Ausstellung gab einen umfassenden Einblick in den Lebensraum und Wirtschaftsfaktor Wacholderheide und informierte über die Vielfalt des in den letzten Jahren gewachsenen Produktsortiments: Käse, Backwaren, Forellen, Wacholderschinken, Seife und Wellnessprodukte sowie Schmuck, Glaskaraffen und Vesperbrettchen

Mehr Informationen finden Sie unter www.plenum-rt.de



Eröffnung des Themenpfade- und Wanderwegenetzes am Kaiserstuhl

Am 16. März 2007 wurde nach intensiver vierjähriger Vorbereitung und Mithilfe vieler verschiedener Akteure das Projekt "Kaiserstühler Themenpfade" eröffnet. Es ist das bisher größte touristische Projekt von PLENUM Naturgarten Kaiserstuhl, das zum Ziel hat, die einzigartige Region des Kaiserstuhls zu erhalten, nachhaltig zu entwickeln und zu stärken. Auf insgesamt 140 Kilometer Länge kann nun der interessierte Besucher auf acht Themenachsen vor allem viele Informationen zur heimischen Flora und Fauna erfahren. Jede Achse ist mit einem unverwechselbaren Zeichen versehen: So gibt es beispielsweise den Bienenfresser-Pfad, den Kirschbaum Pfad oder den Badbergpfad zu erkunden, deren Besonderheiten durch Schilder und Natur-Erlebnisstationen interessant dargeboten werden. Das Projekt verknüpft die Kaiserstühler Gemeinden miteinander und bindet gleichzeitig die bereits bestehenden lokalen Themenpfade ein. Ergänzt werden die Themenpfade durch das 283 Kilometer lange und ebenfalls neu ausgeschilderte Wanderwegenetz des Schwarzwaldvereins. So ist ein weitläufiges und im gesamten Kaiserstuhl einheitlich beschildertes Wander-System entstanden, das viele Kombinationsmöglichkeiten eröffnet.



Geschichten aus dem Leben der Smaragdeidechse

Ein neuer lokaler Themenpfad wurde am 30.03.2007 in Vogtsburg-Oberbergen seiner Bestimmung übergeben, der sich in erster Linie der Smaragdeidechse widmet, einem Reptil, das für den Kaiserstuhl eine charakteristische Besonderheit von bundesweiter Bedeutung darstellt. Auf den bilderreichen Informationstafeln erzählen die Smaragdeidechsen selber von ihrem vielseitigen und nicht ungefährlichen Leben im Jahresverlauf und stellen auch ihre näheren Verwandten vor. Somit ist der Smaragdeidechsenpfad nicht nur für naturinteressierte Erwachsene, sondern ebenso gut für einen erlebnisreichen Ausflug mit Kindern geeignet, die bereits gut zu Fuß sind. Der Themenpfad ist nur 2,5 km lang und daher leicht zu bewältigen. Es geht auf unbefestigten Naturwegen durch die Rebflur; nur kurze Wegabschnitte gehen steil bergauf oder bergab. Belohnt wird man auch mit herrlichen Ausblicken in den inneren Kaiserstuhl und auf das Winzerdorf Oberbergen.



Informationsveranstaltung für nichtwirtschaftliche Kräfte zum Thema Regionalentwicklung im Kaiserstuhl

Großen Zulauf erfuhr die erste Informationsveranstaltung für die nichtwirtschaftlichen Kräfte des Kaiserstuhls zum Thema Regionalentwicklung am 6.2.2007. Über 150 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter verschiedener Vereine, Naturschützer, Künstler, sowie der Kirchen und Schulen fanden sich zu einem Austausch über die Entwicklung des Kaiserstuhls zusammen mit PLENUM und der neuen Naturgarten Kaiserstuhl GmbH. Sie wurden über die Arbeit von PLENUM als Motor für die Entwicklung von verschiedensten Themengebieten des Kaiserstuhls wie Landwirtschaft, Tourismus und Regionalentwicklung informiert ebenso wie auch über die Entstehung, die Arbeit und die Köpfe der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH (NKG) als wichtige neue Organisationsstruktur für das Marketing der Region Kaiserstuhl. Nach einem ersten informativen Teil wurden die Teilnehmer in zwei Arbeitskreisen selbst aktiv. In beiden Gruppen wurde über die Entwicklung am Kaiserstuhl oder über die Kaiserstuhltage 2008 diskutiert aber auch bereits konkret geplant und erste Aufgaben verteilt. Gemeinsam wurden Ideen und Konzepte entwickelt, wie eine noch bessere Zusammenarbeit stattfinden kann.



Käseproduktion startet im Heckengäu!

Aktuelles PLENUM-Projekt ermöglicht die Hartkäseproduktion nach Demeter-Richtlinien auf dem Martinshof in Deckenpfronn. Jährlich werden ca. 50.000 kg Milch auf traditionelle Art und Weise wie auf den Almen üblich, zu verschiedenen feinen Hartkäsen, Landbutter und Buttermilch verarbeitet. Die mit der Käseproduktion einhergehende höhere Wertschöpfung sichert die extensive Weidehaltung auf insgesamt 48 ha Grünland.



Sanfter Tourismus bietet neue Chancen für das Heckengäu!

Städte und Gemeinden im Heckengäu starten gemeinsames Projekt "Zukunftsorientierte Tourismusentwicklung". Mit der Bündelung regionaler Kräfte wird ein vielfältiges Nutzenspektrum gleichermaßen für die Natur, die Bevölkerung und die Gäste erschlossen. Gemäß dem Motto von PLENUM "Schutz durch naturverträgliche Nutzung" wird die Entwicklung des sanften Tourismus ein optimales Zusammenspiel von Mensch und Natur ermöglichen.

PLENUM (Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt)

strebt eine naturschutzorientierte Regionalentwicklung in naturschutzfachlich hochwertigen Landschaftsbereichen an und fördert damit eine nachhaltige Entwicklung und Stärkung der Regionen. Mit Hilfe von Projekten, die von der Bevölkerung initiiert werden, will PLENUM den Naturschutz von "unten nach oben" entwickeln und die einzelnen Regionen stärken. PLENUM ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum. Es wird derzeit in 5 Projektgebieten umgesetzt. Die LUBW ist zuständig für Betreuung und Controlling.

Weitere Informationen zu naturschutzorientierter Regionalentwicklung in Baden-Württemberg unter www.plenum-bw.de



Impressum:

Herausgeber: LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, Tel. 0721/5600-1423

Redaktion: Norbert Höll und Kerstin Anstatt, LUBW; Siegfried Demuth, Institut für Botanik und Landschaftskunde

Bildnachweis: LUBW; Norbert Höll, LUBW; PLENUM Heckengäu; PLENUM Westlicher Bodensee; PLENUM Naturgarten Kaiserstuhl; PLENUM Allgäu-Oberschwaben; PLENUM Reutlingen; d-werk, Ravensburg; Siegfried Demuth; Zwiefalter Klosterbräu

plenum@lubw.bwl.de
www.plenum-bw.de

[Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns eine e-mail](#)